

Netzwerktreffen Mobilität | Wien | 13. Oktober 2020

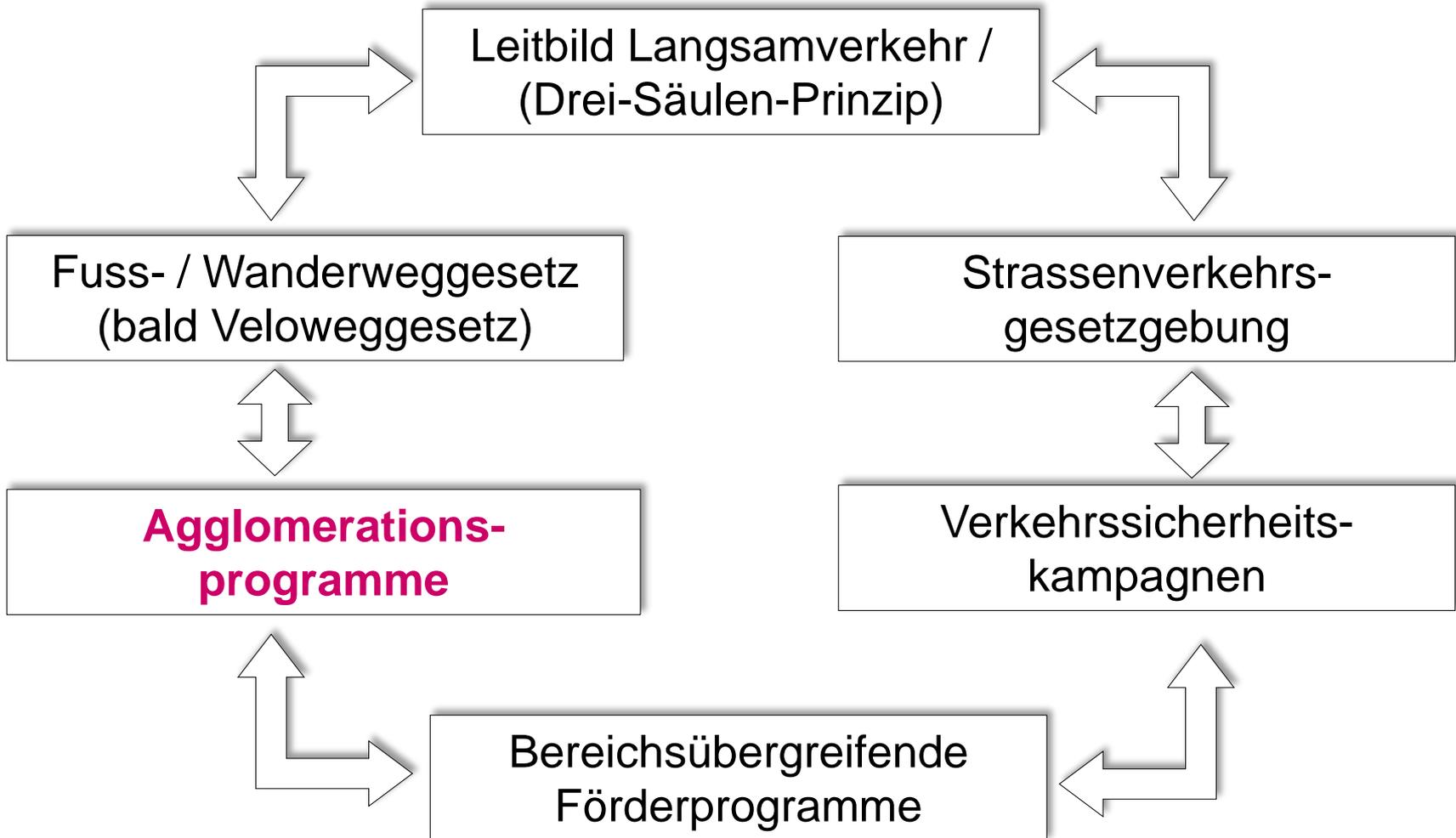


Förderung des Fuss- und Veloverkehrs durch die Schweizer Agglomerationsprogramme

Pascal Regli | Fussverkehr Schweiz



Förderung durch Agglomerationsprogramme



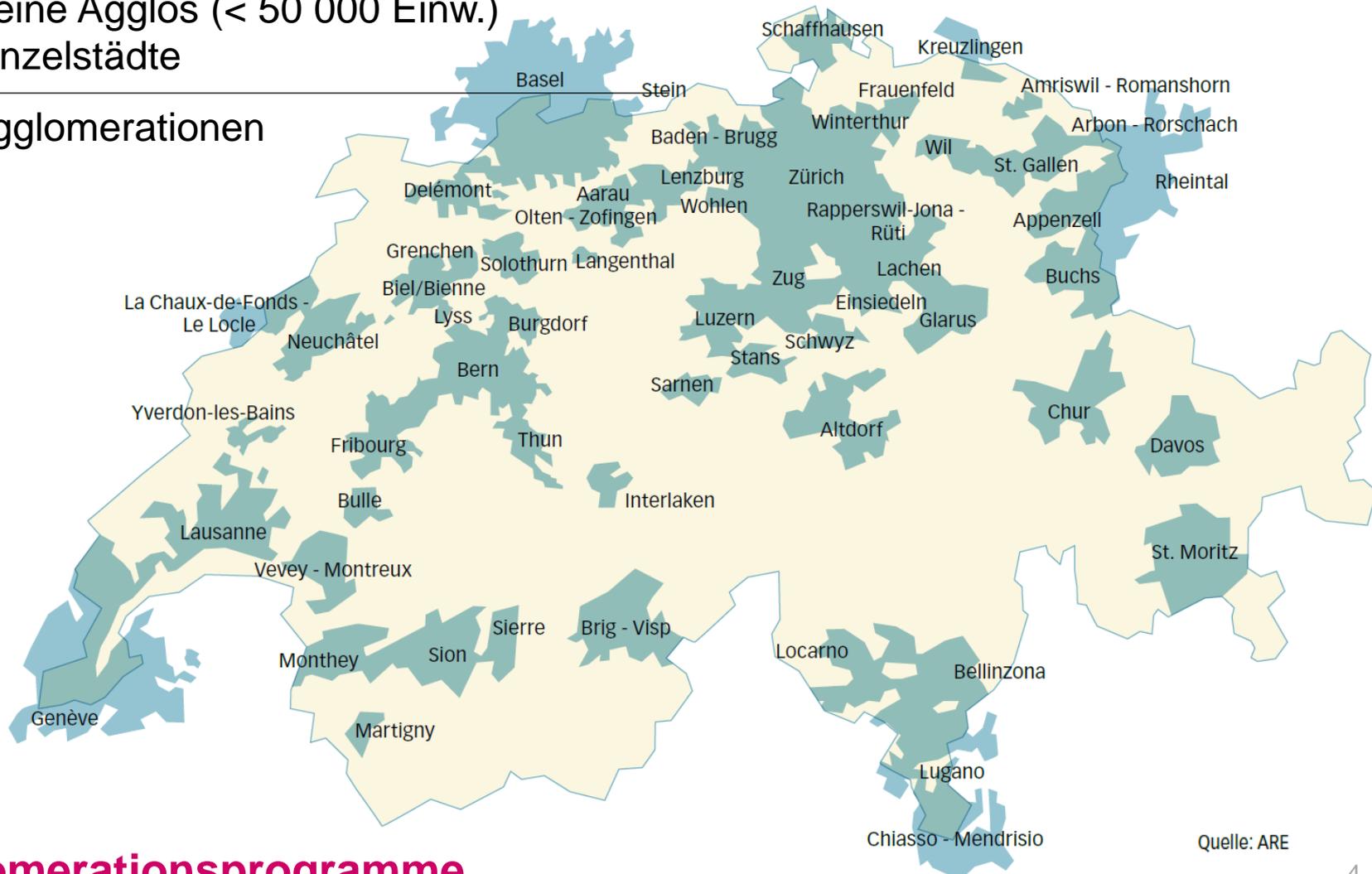
Aktive Agglomerationspolitik seit Anfang der 2000er-Jahre

- 2001: Lancierung Agglomerationspolitik:
 - un gelenkte Siedlungs- /Verkehrsentwicklung
 - Verkehrsprobleme entstehen in dichten Siedlungsräumen
- 2006: Infrastrukturfondsgesetz (Finanzierung temporär):
 - Finanzielle Unterstützung im Agglomerationsverkehr
 - wenn Anforderungen erfüllt werden
 - Fuss- und Veloverkehr explizit berücksichtigt
- 2007: Agglomerationsprogramme 1. Generation werden eingereicht
 - weitere Generationen Aggloprogramme werden aufgelegt
 - erste Finanzierung/Umsetzung von Infrastrukturmassnahmen
 - «Learning by doing»
- 2018: Nationalstrassen- / Agglomerationsverkehrsfonds NAF
 - Volksabstimmung
 - dauerhafte Finanzierung gesichert
- 2021: Einreichung 4. Generation Agglomerationsprogramme

Wer profitiert von Agglomerationsprogrammen?

- 5 grosse Agglos (>300'000 Einw.)
- 27 mittelgrosse Agglos (50'000 – 300'000 Einw.)
- 18 kleine Agglos (< 50 000 Einw.)
- 5 Einzelstädte

55 Agglomerationen



Wie werden Agglomerationsprogramme finanziert?

Einlagen (Einnahmen)

bereits zweckgebunden

- 100% Mineralölsteuerzuschlag
- 100% Autobahnvignette

neu zweckgebunden

- 100% Automobilsteuer*
- 10% Mineralölsteuer
- 100% Abgabe für E-Fahrzeuge

Kantone (neu)

Kompensationsbeitrag der Kantone für Erweiterung Nationalstrassennetz

NAF

Entnahmen (Ausgaben)

Nationalstrassen

- Betrieb
- Unterhalt
- Engpassbeseitigungen
- Fertigstellung

Beiträge an Agglomerationsprojekte

u.a. für

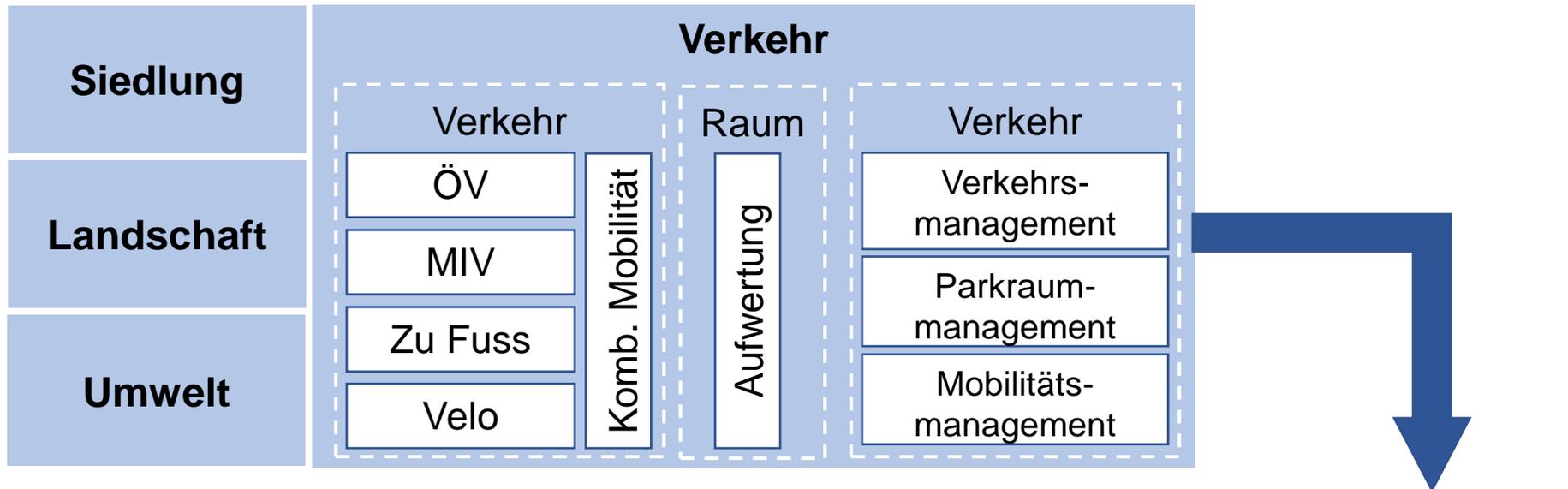
- Strassen
- Fuss- und Velowege
- Bus und Tram

Quelle: ARE

Ziele der Agglomerationsprogramme



Abgestimmte Konzepte – aber nicht alles finanzierbar



Finanzierbare Massnahmen

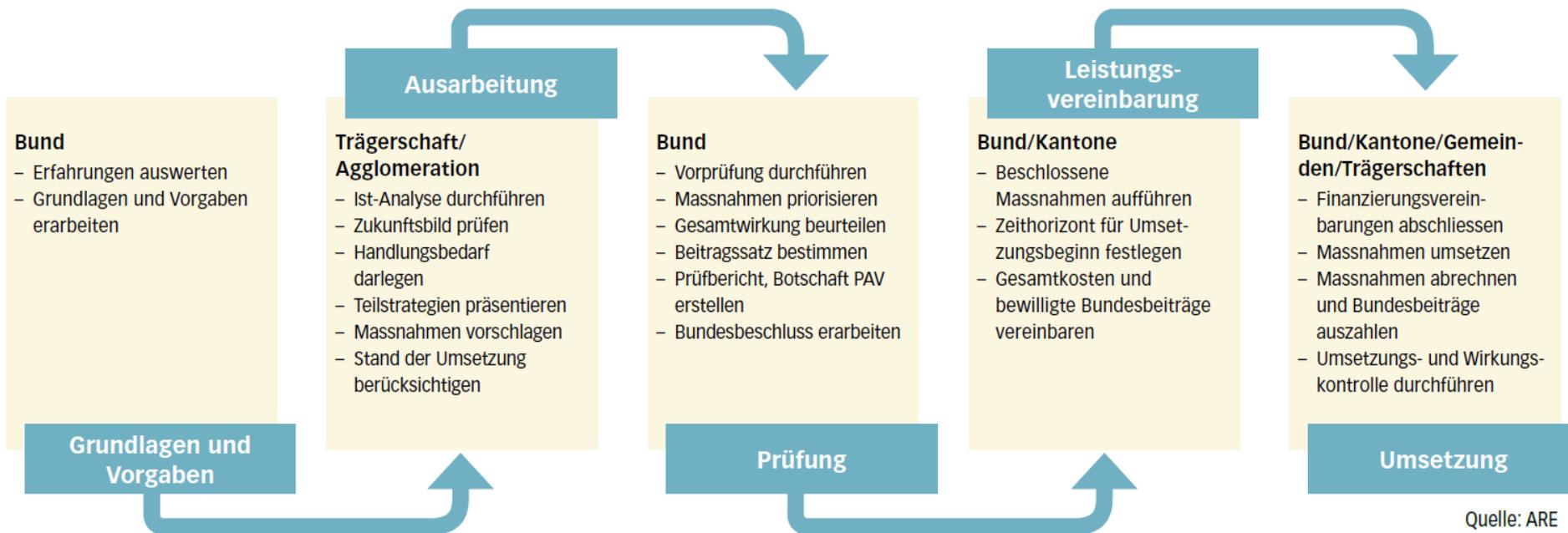
- Multimodale Drehscheiben
- Fuss- und Velowegnetze
- Ausbauten Tram / Stadtbahnen
- Busnetzerweiterungen
- Aufwertung von Haltestellen
- Betriebs- / Gestaltungskonzepte
- Kernentlastung- / Umfahrungsstrassen
- Verkehrsleitsysteme
- Güterverkehr und Logistik

Nicht finanzierbare Massnahmen

- Siedlungs- / Landschaftsmassnahmen
- Nationale Verkehrsinfrastrukturen
- Bahnen des Regionalverkehrs
- Beiträge an Rollmaterial
- Betrieb / Unterhalt Infrastrukturen
- Betrieb / Unterhalt ÖV
- Mobilitätsmanagement / Konzepte
- E-Ladestationen
- Kosten Umsetzung Behindertengesetz

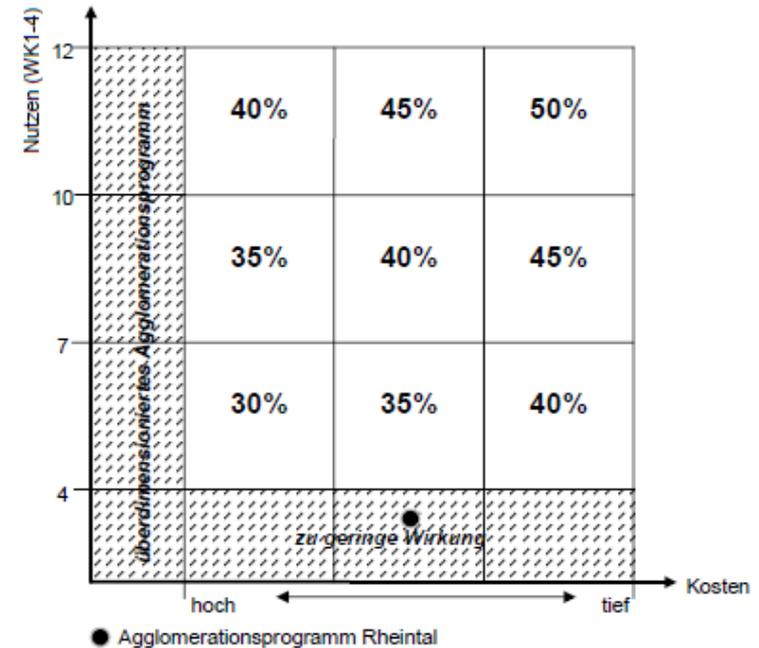
Ablauf Agglomerationsprogramme

- Eine Generation entspricht einem 4-Jahreszyklus
- wirkungsvolle / baureife Verkehrsprojekte erhalten Bundesbeitrag von 30% bis 50% der Projektkosten
- 1. + 2. Generation Aggloprogramme CHF 3 Mia. Bundesbeiträge, Aktuell stehen ca. CHF 400 Mio. pro Jahr für Aggloprogramme bereit.
- kleinere Massnahmen (Fuss-/Veloverkehr) → Massnahmenpakete



Resultate 1. Generation

- «business as usual»
 - Fokussierung auf MIV-Projekte (teure Umfahrungen / Tunnelprojekte)
- Schlechte Berücksichtigung des Fuss- und Veloverkehrs durch Agglos
 - keine Analysen
 - keine Integration ins Gesamtverkehrssystem
 - keine konkreten Zielsetzungen
 - keine konkreten Massnahmen
- Schlussfolgerungen durch Bund:
 - Häufig schlechtes Kosten-Nutzen-Verhältnis der Aggloprogramme, auch wegen schlechter Einbindung des Fuss- und Veloverkehrs.
 - Erarbeitung einer Arbeitshilfe



Agglo St.Gallen – Bodensee

Problemstellenanalyse Fussverkehr

Amt für Raumentwicklung und Geoinformation Kanton St. Gallen
Agglomerationsprogramme

Tiefbauamt Kanton St. Gallen
Fachstelle Langsamverkehr

Fussverkehr in den Agglomerationen

PROBLEMSTELLEN-ANALYSE WEGLEITUNG



Version 1 / Okt. 2009



Vorbereitung und Festlegen des Perimeters

- Grundlagen zusammenstellen; Kartenmaterial
- Bezeichnen der Attraktorengelbiete

> Kapitel 4

Problemstellenanalyse

- Lokalisierung auf Karte und / oder mittels Skizze
- Ausfüllen des Erhebungsformulars (Beilage) mit
 - Standort und Problemnummer
 - Art der Problemstelle
 - Problembeschreibung und -typisierung
 - Lösungsansatz für Massnahme (falls möglich)
 - Bezeichnung der Priorität
 - Fotodokumentation (falls möglich)

> Kapitel 5

Gemeinde

Bei Bedarf Unterstützung durch
FachberaterIn von Fussverkehr Schweiz

Problemstellenkataster

- Darstellung der Problemstellen für jede Gemeinde
- Übersicht auf Agglomerationsstufe
 - Übersichtskarte mit
 - Attraktorengelbiete
 - Schulen, Haltestellen etc.
 - Problemstellen
 - Datenbank mit
 - allen Problemstellen
 - Kategorisierung der Problemstellen
 - Ansätzen zur Problembhebung
- Benennung der Handlungsbereiche

> Kapitel 6

Fussverkehr Schweiz

In Abstimmung mit
den Gemeinden

Massnahmepaket

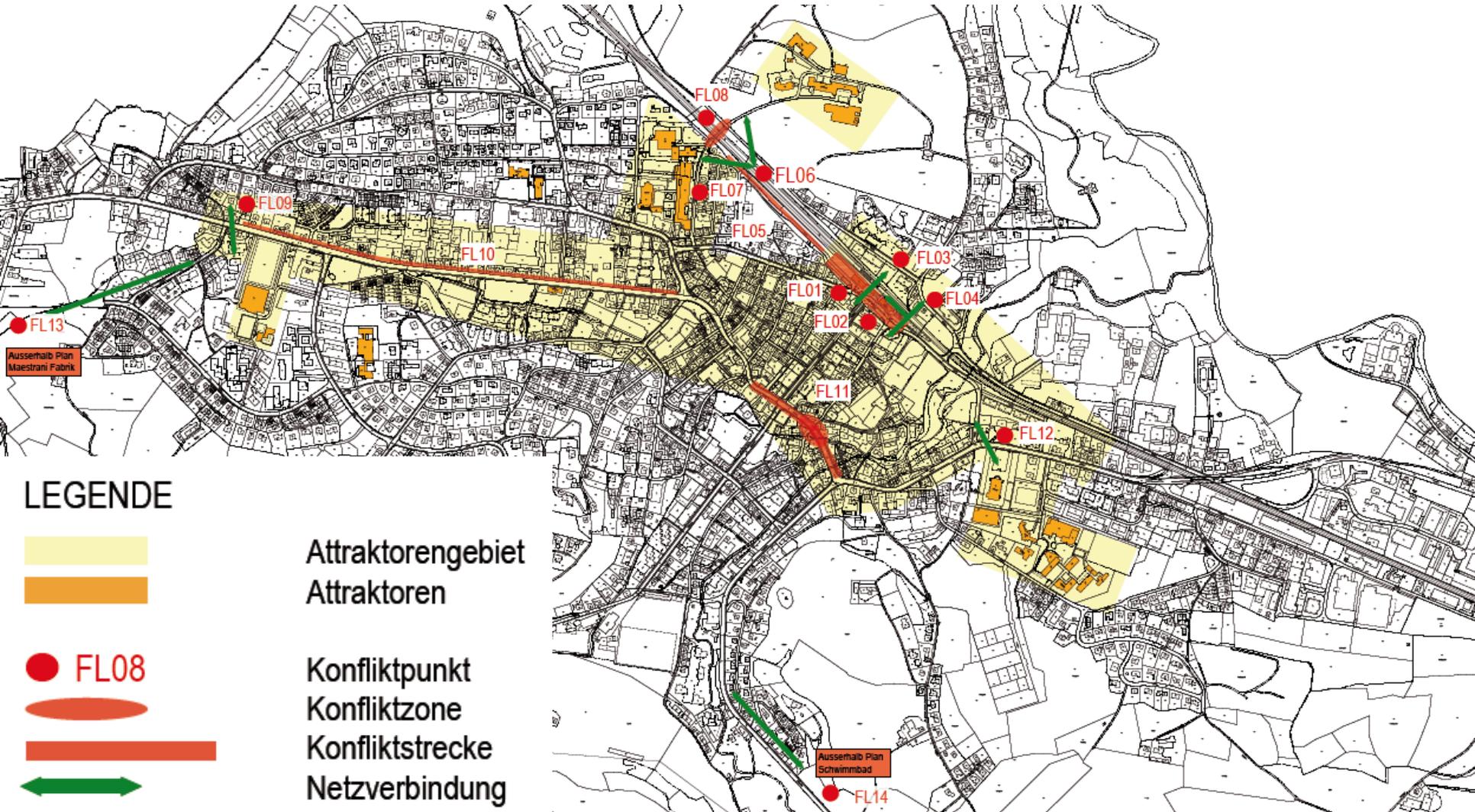
- Gewichtung der Problemstellen
- Definition der Handlungsbereiche
- Massnahmenvorschläge

> Kapitel 7

**Agglomeration
und Kanton**

Agglo St.Gallen – Bodensee

Problemstellenanalyse Fussverkehr



Agglo St.Gallen – Bodensee

Problemstellenanalyse Fuss-/Veloverkehr

- 740 Schwachstellen
- Ganz unterschiedlicher Planungsstand
- Mindestanforderung: Lösungsvorschlag inkl. Kostenschätzung
- Massnahmenliste vom Bund kofinanziert

Gemeinde	Anzahl Schwachstellen		Gesamtkosten in Mio. Fr. ¹	Bund 40 % (AP1)	Kantone + Gemeinden
	Velo	FG			
St.Gallen	172	151	112.5	45.0	67.5
Arbon	16	15	3.1	1.2	1.9
Andwil	3	3	0.6	0.24	0.36
Berg	2	0	0.2	0.08	0.12
Flawil	17	14	6.9	2.8	4.1
Gaiserwald	9	10	3.8	1.5	2.3
Goldach	13	5	8.9	3.6	5.3
Gossau	36	20	15.3	6.1	9.2
Horn	2	2	0.4	0.16	0.24
Herisau	29	13	4.7	1.9	2.8
Lutzenberg	2	1	0.3	0.12	0.18
Mörschwil	9	2	1.4	0.5	0.9
Roggwil	9	2	1.1	0.45	0.65
Rorschach	21	15	7.0	2.8	4.2
Rorschacherberg	10	3	1.3	0.5	0.8
Rheineck	3	12	1.5	0.6	0.9
Speicher	14	7	3.5	1.4	2.1
Steinach	6	2	0.8	0.3	0.5
Thal	14	13	3.7	1.5	2.2
Tübach	6	1	0.7	0.3	0.4
Teufen	21	11	5.6	2.2	3.4
Waldstatt	3	4	1.5	0.6	0.9
Wittenbach	9	8	2.6	1.0	1.6
Total gerundet	426	314	185.0	75	110

Aggloprogramm Frauenfeld (TG)

Massnahmenpaket Sanierung Fussgängerübergänge

- 2015/2016 Überprüfung Fussgängerstreifen
- Ziel: Querungen sind Teil Fusswegnetzes / liegen in Wunschlinie / sicher
- Übergänge mit Sanierungsbedarf : 35

Fussgängerstreifenkataster

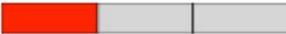
Gemeinde	Frauenfeld	Frequenz	
Strassenname/Nr	Rathausplatz 4	Situation	
Örtlichkeit	Rathaus	Sichtweiten	
Achse	H1	Ausrüstung	
ID	8954	Beleuchtung	
Erfasst durch / Datum Beurteilung	MicHar 31.03.2015	Nächste Beurteilung am	



Bild 1: Orhofoto



Bild 2: Richtung A



Bild 3: Richtung B

Beispiel gefördertes Fuss- / Veloverkehrsprojekt

Naters (VS):
Neugestaltung FO-Bahntrassée

Gesamtkosten: CHF 7.4 Mio.
Bundesfinanzierung: knapp 20%
Gewinner **Flâneur d'Or 2011**



Fuss- und Veloverkehr in den Agglomerationsprogrammen

Beispiel: gescheitertes Fuss- / Veloverkehrsprojekt

Schaffhausen: Duraduct

Quartierverbindung Breite – Geissberg inkl. Vertikallift Mühletal

Kosten: CHF 10 Mio.

Projekt Aggloprogramm 1. Generation (Bundesbeitrag ca. 30%)

Finanzierung durch Stadt und Agglomeration nicht sichergestellt

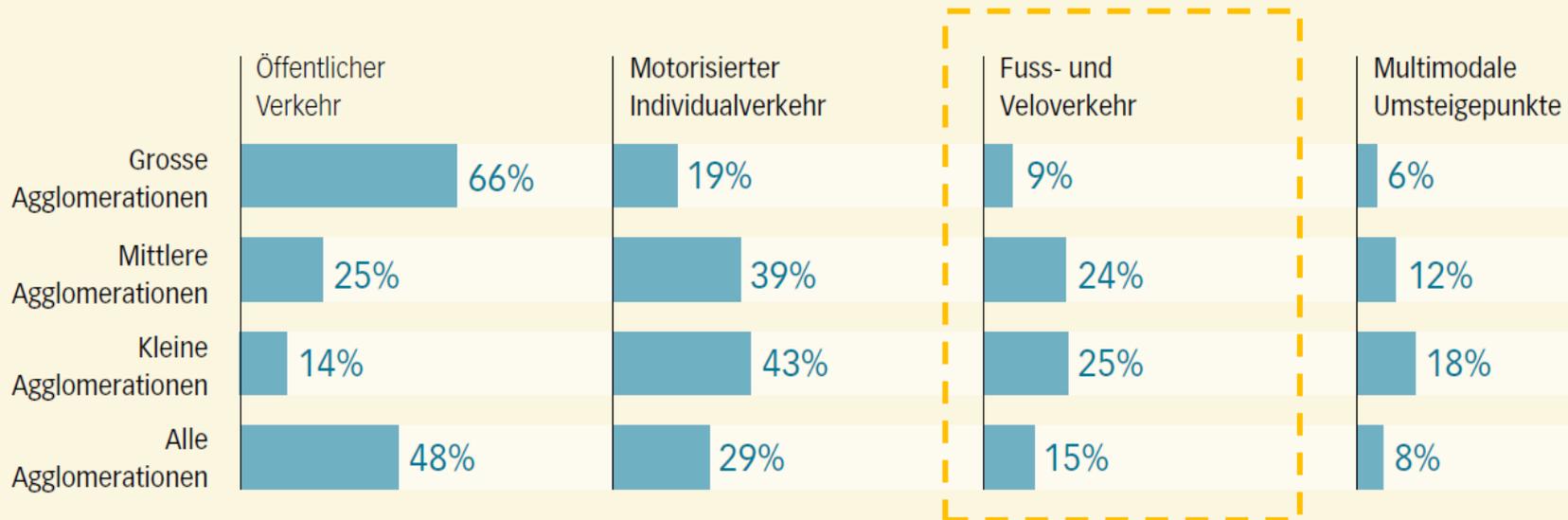


Fuss- und Veloverkehr in den Agglomerationsprogrammen

Wie werden Agglomerationsprogramme verteilt?

Verteilung der Bundesbeiträge nach Projektkategorien und Agglomerationsgrösse

Agglomerationsprogramme der 1. und 2. Generation



Quelle: ARE

Fuss- und Veloverkehr in den Agglomerationsprogrammen

Fazit

Positive Wirkungen:

- Einziges Bundesinstrument zur Finanzierung aktiver Mobilität
 - «Wer zahlt, befiehlt»: gezielte Steuerung zugunsten Fuss-/Veloverkehr
 - Finanzielle Anreize wirken → Planungsschub
 - 15% der Mittel fließen in den Fuss- und Veloverkehr; Tendenz steigend
 - Aggloprogramme machen Fuss-/Veloverkehr erst zur 3.Säule im Verkehr
 - Aggloprogramme zwingen Kantone zur Richtplanung Fuss- /Veloverkehr
 - «Sanfter Zwang» für Verwaltungen/Politik in Städten/Gemeinden
 - Aufwertung des Fuss- und Veloverkehrs / Professionalisierung
 - «Business-Modell» für Fachbüros
 - Fuss-/Veloverkehr in Speckgürteln angekommen
 - «Learning by doing» Konzepte für aktive Mobilität verbessern sich
- Aggloprogramme wichtigstes Förderinstrument für Fuss-/Veloverkehr



**Danke für die
Aufmerksamkeit**

Weitere Infos

Bundesamt für Raumentwicklung ARE

www.are.admin.ch/are/de/home/mobilitaet/programme-und-projekte/pav.html

Fussverkehr Schweiz

www.fussverkehr.ch